

# World Brunch

**Methode:** Rollenspiel

**Inhalt:** Der ideale Start in den Tag ist ein Frühstück mit Freunden. Jeder darf sich am reichhaltigen Buffet bedienen. Doch warum wird nicht jeder satt?

Das Spiel eignet sich als Impuls oder Einstieg für folgende Themengebiete: weltweite Ernährungssicherheit, fairer Handel, biologische Landwirtschaft

**Ziel:** Die MitspielerInnen erfahren, dass es genug zu essen gibt und dennoch nicht jeder satt wird, auf Grund der ungerechten Verteilung.

**Dauer:** 15-20 Minuten, **Alter:** 15+

**MitspielerInnen:** mind. 7 und SpielleiterIn (SL)

**Benötigte Materialien:** 6 Rollenkarten

**Vorbereitung:** Gedeckter Tisch - jede/r TeilnehmerIn braucht einen Platz mit je einem Teller, Glas, Messer und Löffel. Eigener Buffettisch mit Speisen und Getränken.

**Zusammenstellung des Buffets:** Alle Produkte auf den Rollenkarten müssen auf dem Buffettisch zu finden sein, weiters ist auf Vielfältigkeit zu achten (biologische, fair gehandelte, saisonale und regionale Produkte, konventionelle Lebensmittel (ruhig auch das gleiche Produkt mit unterschiedlicher Herstellungsart anbieten!). Die Herstellungsart muss am Buffettisch erkennbar sein am Besten die Verpackung daneben hinlegen.

**Wichtig:** Die Menge muss unbedingt an der Anzahl der TeilnehmerInnen orientiert sein; nicht zu viel anbieten!

**Ausarbeitung:** Welthaus Diözese Graz-Seckau 2007

## Spielverlauf

**1. Teil:** Alle Mitspieler/innen nehmen am Tisch Platz. Der/die SL teilt die Gesamtgruppe in 6 gleich große Gruppen und jeder Gruppe eine Rollenkarte zu.

**Wichtig: Jede Gruppe kennt nur ihre Rolle!**

Ist jedem/jeder Mitspieler/in klar, wie er/sie sich zu verhalten hat, wird das Buffet eröffnet und jede/r kann sich bedienen. Das Spiel beginnt. Nach 10-15 min wird das Buffet von dem/der SL geschlossen und die Mitspieler/innen nehmen am Tisch Platz. Die Gruppen stellen nun der Reihe nach ihre Rolle vor und erzählen, ob sie ihr gerecht wurden, was gelungen ist, was nicht, und warum.

**Rolle des/der SL:** Während des Spieles hält er/sie sich im Hintergrund, hört zu und beobachtet. Nur wenn das Spiel nicht in Gang kommt, greift er/sie durch Fragen etc. ein. Bei der Nachbesprechung tritt er/sie als DiskussionsleiterIn auf - jede Gruppe berichtet über ihre Gefühle/Erfahrungen. Verbindungen zur globalen Situation herstellen!

**2. Teil** Alle Mitspieler/innen begeben sich wieder zum Buffet. Dort werden die Verpackungen genauer unter die Lupe genommen. Kann man Unterschiede sofort erkennen? Welche verschiedenen Siegel gibt es, was sagen sie aus? (Fairer Handel, biologische Landwirtschaft, Eigenmarken von Firmen,...)

Diese Gesprächsimpulse können von dem/der Spielleiter/in aufgegriffen und weiter vertieft werden.

### Vorschlag für Einkaufsliste (30 MitspielerInnen)

- 30 Semmeln
- 1 kg Schwarzbrot aufgeschnitten (erkennbar bio)
- 2 l Schwarztee (Fair Trade Tee )
- 4 - 5 l Leitungswasser (in Krügen)
- 2 l Fair Trade Orangensaft
- 2 l regionaler Fruchtsaft (Apfel oder anderes)
- weißer Zucker (für Tee)
- 1,5 l Milch (regionale Milch und/oder bio)
- ½ kg Butter (regional und/oder bio)
- 30 Blatt Käse (bio - soll sichtbar sein)
- 30 Blatt Wurst (nicht bio - erkennbar machen)
- 1 Bio-Aufstrich
- 5 Tafeln fair gehandelte Schokolade (versch. Sorten)
- 10 fair gehandelte Bananen
- 10 Stück regionales Obst
- 10 Stück importiertes Obst
- selbstgemachte Marmelade

# World Brunch

## Rollenkarten

### 1. Der/Die Gierige

Du wiegst 150 kg. Du bist immer hungrig und musst v.a. am Morgen sehr viel essen! Schau, dass Du Dir so viel Nahrungsmittel wie möglich für das Frühstück sicherst.

**Dein Motto: Genug ist nie genug!**

### 2. Der/Die HelferIn

Du bist MitarbeiterIn bei einer entwicklungs-politischen Organisation und weißt um die ungerechte Verteilung von Nahrungsmitteln auf der Welt. Du bekommst dafür bezahlt, dass das Frühstück gerecht verteilt wird. Mach deinen Job gut!

**Dein Motto: Alle Menschen sollen glücklich sein!**

### 3. Der/Die Arme

Du bist arm und hast seit einer Woche nicht ausreichend gegessen. Du stehst vor dem vollen Frühstückskorb mit dem Wissen, dass du nicht genügend Geld hast, um wirklich satt zu werden. Wähle aus, was du dir wirklich leisten kannst.

Das sind:

- 1 Semmel und 1 Tasse Tee  
oder
  - 1 Stück Schwarzbrot und 1 Glas Wasser
- Alles andere kannst Du dir nicht leisten!

**Dein Motto: Auf keinen Fall Schulden machen!**

### 4. Der/Die Geschäftsmann/-frau

Du bist bekannt als tüchtiger Geschäftsmann/als tüchtige Geschäftsfrau. Versuche möglichst viel von den Lebensmitteln zu „hamstern“, um diese anschließend an die anderen zu verkaufen.

**Dein Motto: Nur maximaler Gewinn**

### 5. Der/Die Nachhaltige

Du lebst sehr bewusst. Deine Gesundheit und deine Umwelt sind dir wichtig. Dein Frühstück muss folgenden Kriterien entsprechen: biologisch produziert und fair gehandelt und regional und saisonal

Prüfe genau!

**Dein Motto: Mit kleinen Schritten die Welt**

### 6. Der/Die Magersüchtige

Du bist magersüchtig. Es ekelt dich vor dem Essen. Du weißt, dass die anderen sich um dich sorgen. Damit es nicht auffällt, dass du nicht isst, nimmst du nur ein wenig und versuchst es gleich unauffällig wieder los zu werden.

**Dein Motto: Nur nicht auffallen!!**